



# *Das Kirchenfenster*

**der Region**

**Altenhof, Finowfurt, Lichterfelde und Werbellin**

**Oktober & November 2017**

**Gott spricht: meine Wohnung wird über ihnen sein, und ich werde ihnen Gott sein, und sie, sie werden mir Volk sein.** Ez 37, 27 – Zürcher Bibel

Liebe Leserin, lieber Leser, liebe Freunde unserer Kirchengemeinden, zurück zu den Wurzeln – das war eines der Kernanliegen der Reformation. In diesem Sinne ist vieles in den letzten 500 Jahren geschehen. Zumeist denken wir Protestanten, dass Reformation allein unser Verdienst gewesen sei. Aber – was soll ich sagen – das war nicht so. Unsere Welt ist nie einfach nur schwarz oder weiß. Und auch im Hinblick auf die Konfessionen ist sie es nicht. Es gibt nicht die Guten und die weniger Guten! Es gibt nicht die Besseren und die Schlechteren! Es gibt allenfalls Unterschiede. Und die mögen manchmal deutlich sein, manchmal aber finden sich auch nur Nuancen an Verschiedenheiten.

Ich will das mal am Beispiel unseres Monatsspruches für den November durchbuchstabieren. (Tut mir leid – ein bisschen „Schriftauslegung“ kann ich Ihnen und Euch diesmal nicht ersparen. Kommt auch nur alle 500 Jahre vor...)

Nehmen wir uns also heute mal diesen einen Satz des Monatsspruches vor. Dabei schauen wir zunächst auf die Form und erst dann auf den Inhalt. **Nach Luther** übersetzt, würde der Satz des Propheten Hesekiel so klingen: „Gott spricht: Meine Wohnung soll unter ihnen sein, und ich will ihr Gott sein, und sie sollen mein Volk sein.“ So weit so gut.

Die **Zürcher Bibel** (eine Übersetzung die letztlich auf die Reformation in Zürich unter Ulrich Zwingli zurück geht – und die selber auch eine spannende Geschichte hat) übersetzt da ein wenig anders: siehe oben.

Und dann gibt es da noch eine Übersetzung. Die nennt sich **Einheitsübersetzung** und ist eher im Katholischen beheimatet. Nach dem zweiten vatikanischen Konzil (1962-65) waren es **katholische** Theologen, die erkannt hatten, dass es eine Bibelübersetzung bräuchte, die 1. eine gute Verständlichkeit haben müsse, die 2. stärker auf die Urtexte zurück gehen müsse, die 3. einen durchaus gehobenen Stil haben müsse, die aber 4. auf jeden Fall in der jeweiligen Landessprache verfasst sein sollte. Zur Erarbeitung wurden auch evangelische Theologen mit eingeladen und eingebunden. Es war ein echter ökumenischer Neuanfang.

Herausgekommen ist dann (bezogen auf unseren Vers) der Satz: „Gott spricht: bei ihnen wird meine Wohnung sein. Ich werde ihr Gott sein und sie werden mein Volk sein.“

Vergleicht man nur diesen einen Satz, zudem in dieser (ohnehin kleinen) Auswahl an Übersetzungen, dann fällt in der Zürcher- wie in der Lutherbibel deutlich das Gefälle zwischen Gott und Volk auf – so wie es sowohl Luther als auch Zwingli aus ihrer Gegenwart kannten. Gott oben – wir unten. Gott will – wir sollen... Kaiser und Fürsten grüßen von ferne ihre Untertanen.

Gänzlich anders klingt das in der (neueren/ moderneren) Einheitsübersetzung. Hier klingt es eher partnerschaftlich: ER wird und wir werden. Gemeinsam. Auf Augenhöhe. Gott als unser Partner. - Fast schon demokratisch.

Fortsetzung auf Seite 5

# Gottesdienste im Oktober & November

## 06. Oktober

Altenhof 15.30 Uhr Seniorenresidenz

## 08. Oktober

Finowfurt 9.00 Uhr Haberkorn  
 Lichterfelde 10.30 Uhr Haberkorn  
 Altenhof 14.00 Uhr Haberkorn (Erntedank)

## 15. Oktober

Finowfurt 9.00 Uhr Lektorengottesdienst  
 Lichterfelde 10.30 Uhr Lektorengottesdienst

## 21. Oktober

Finowfurt **Vorabend des 19. Sonntag nach Trinitatis**  
 17.00 Uhr 20 Jahre Partnerschaft Dorrosiamasso –  
 Festgottesdienst mit anschl. Empfang

## 22. Oktober

Finowfurt **19. Sonntag nach Trinitatis**  
 siehe Vorabend  
 Lichterfelde 10.30 Uhr Haberkorn

## 27. Oktober

Lichterfelde 15.30 Uhr Seniorenresidenz

## 29. Oktober

Finowfurt **20. Sonntag nach Trinitatis**  
 10.00 Uhr Goldene Konfirmation mit Abendmahl  
 Lichterfelde 14.00 Uhr Goldene Konfirmation mit Abendmahl

## 31. Oktober

Finowfurt **Reformationstag**  
 18.00 Uhr Regionaler Festgottesdienst mit Konzert  
 und „Lutherparty“

## 03. November

Altenhof 16.00 Uhr Seniorenresidenz

## 05. November

Finowfurt **21. Sonntag nach Trinitatis**  
 9.00 Uhr Haberkorn  
 Lichterfelde 10.30 Uhr Haberkorn mit anschl. Gemeindeversammlung  
 Werbellin 14.00 Uhr Haberkorn

## 12. November

Finowfurt **Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres**  
 9.00 Uhr Haberkorn  
 Lichterfelde 10.30 Uhr Haberkorn  
 Altenhof 14.00 Uhr Haberkorn

## 19. November

Finowfurt **Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres**  
 9.00 Uhr Lektorengottesdienst  
 Lichterfelde 10.30 Uhr Lektorengottesdienst

## 24. November

Lichterfelde 15.30 Uhr Seniorenresidenz

## 26. November /

Finowfurt **Ewigkeitssonntag**  
 9.00 Uhr Haberkorn mit Abendmahl  
 Lichterfelde 16.30 Uhr Friedhofsandacht  
 10.30 Uhr Haberkorn mit Abendmahl  
 15.30 Uhr Friedhofsandacht  
 Werbellin 14.00 Uhr Haberkorn mit Abendmahl  
 Altenhof 14.00 Uhr Appel mit Abendmahl

# Gesprächskreise

## Finowfurt

Die *Frauenstunde* findet an folgenden Dienstagen um 19.00 Uhr in unserem Gemeindesaal in der Bauernstraße 24 statt:

10. Oktober und 14. November

Die Termine für den *Frauenstammtisch* erfragen Sie bitte unter 03335/31363.

Das nächsten Termine für das *Frauenfrühstück* sind wie folgt:

7. Oktober - Frauenfrühstücktreffen in Schwedt

Thema: „Hast Du schon gehört?“

Vom Umgang mit Klatsch und Tratsch

25. November in Finowfurt, Hauptstraße 46 bei Frau Dräger (03335/7345).

*Gesprächskreis „Gott und die Welt“* um 19.00 Uhr in unserem Gemeindesaal in der Bauernstraße 24:

24. November

Der *Seniorenachmittag* findet an folgenden Donnerstagen um 14.00 Uhr im Gemeindehaus (Bauernstraße 24) statt:

19. Oktober und 16. November

## Lichterfelde

Der *Frauenkreis* trifft sich an folgenden Donnerstagen um 15.30 Uhr im Gemeindehaus in der Britzer Straße 2:

05. Oktober (Sondertermin) und 9. November

*Gesprächskreis zu biblischen Texten* mit Pfr. Haberkorn im Lichterfelder Gemeindehaus (Britzer Straße 2) um 19.00 Uhr:

27. November

## Altenhof und Werbellin

Der *Gesprächskreis* für Altenhof und Werbellin trifft sich im Gemeindehaus in Altenhof um 14.00 Uhr:

03. November

Jeden Montag um 19:00 Uhr lädt Herr Fröhlich zur Bläserstunde nach Blütenberg ein. Sie sind herzlich willkommen.

Immer donnerstags lädt Herr Höing um 18:30 Uhr zum Chorsingen ins Lichterfelder Gemeindehaus ein. Wer Spaß am Singen hat, ist ganz herzlich willkommen.

Fortsetzung von Seite 2

Es gibt übrigens zu diesem komplizierten Gedankengang ein ganz einfaches Beispiel aus der Gegenwart: Als ich 1989 in Berlin mit vielen Anderen gegen die DDR demonstrierte und „Wir sind das Volk!“ rief, habe ich ganz sicher etwas völlig anderes gemeint, als die „alternativen Patrioten“, die montags in Dresden oder aber auch zur Bundestagswahl 2017 diesen Satz meinen kapern zu können.

Sprache ist also immer zeitgebunden und eigentlich auch *nur* im Kontext zu verstehen. Das wird hier deutlich. Wir heute also reden anders, als die vor 500 Jahren. Ist auch gut so. Daraus aber folgt: wir müssen – bis heute – übersetzen. Um zu verstehen. Eben deshalb heißt es: *ecclesia semper reformanda* – Kirche ist immer zu reformieren. Dies ist auch Anliegen und ein Thema unserer diesjährigen Lutherparty (siehe Seite 8/9)

Mit Blick auf den Inhalt dieses einen Satzes heißt das – übersetzend – für uns heute: Gott thront eben gerade *nicht* über uns und verlangt unseren „Hofknicks“, auf dass wir ihn gnädig stimmten. Vielmehr ist Gott längst an unserer Seite, da wo und wie wir es brauchen.

Und wenn ich mal die Einheitsübersetzung ganz persönlich und im Singular übersetze, dann kommt ein erstaunlicher Satz bei raus: „So spricht Gott: bei dir wird meine Wohnung sein. Ich werde dein Gott sein und du wirst mein Mensch sein.“

Das also ist – für mich – der Inhalt, *das Extrakt* all der vorangegangenen Überlegungen: Gott ist bei mir. Ganz persönlich. In der hoffnungslosesten aller Erfahrungen. Im plötzlichen Tod ebenso, wie in der Trauer um den mir gerade entglittenen Menschen. Im Dank für die diesjährige Ernte ebenso, wie im Blick auf die Erntetage der Ewigkeit. In der tiefen, nachschwitzenden Dankbarkeit über vergangene Sommertage ebenso, wie in der aufkommenden Trübsal über die Dunkelheit der vor uns liegenden Herbstzeit.

Gott bleibt dabei unverrückbar Gott – es ist so, wie es das erste Gebot formuliert! Ich aber entdecke IHN in der kleinsten Geste, in der hilfreichen Hand, im ermutigenden Blick – gleich neben mir. Dass Gott sich so klein machen kann und will, macht ihn großartig!

Bleiben Sie, bleibt Ihr behütet!

Ihr / Euer Ulf Haberkorn

## Kinder und Jugend

### Christenlehre in Finowfurt

Die Christenlehrekinder treffen sich nach den Sommerferien bei Familie Grebe in der Biesenthaler Straße 40 und als zwei altersgetrennte Gruppen, immer dienstags -  
Kinder der 1. – 3. Klasse 15.00 - 16.00 Uhr  
Kinder der 4. – 6. Klasse 16.15 - 17.15 Uhr.

**In Lichterfelde findet die Kinderkirche**, außer in den Ferien, im Rahmen des schulischen Religionsunterrichts für Klasse 1 + 2 dienstags 11:45 – 12:30 Uhr und für Klasse 3 + 4 dienstags 12:40 – 13:25 Uhr mit Jana Völker statt.

Die Klasse 5 trifft sich zum Religionsunterricht mit Gemeindepädagoge Haberkorn donnerstags 12:40-13:25 Uhr und die Klasse 6 von 11:30 – 12:15 Uhr.

**Konfirmandenunterricht** – Die Konfirmanden treffen sich am 1. & 3. Montag des Monats in der Bauernstraße 24 in Finowfurt.

---

## **Bunter Herbst**

Bunte Blätter, Nebel, kalter Wind und Regen... fühlt sich nach Herbst an. Das macht uns aber gar nichts aus, denn wir haben viel vor und vertreiben den Herbstblues. In der ersten Woche der Herbstferien reisen wir zurück in die Vergangenheit bis ins dunkle Mittelalter. Während der Kinderbibeltage gibt es wieder ganz viel zu entdecken, zu basteln, zu musizieren und zu spielen. Es wird einen spannenden Ausflug geben und mehr verrate ich euch nicht. Meldet euch an, ich freue mich auf euch! Und die zweite Woche ist auch nicht ohne! Ein großer Feiertag nähert sich zum 500. Male. Und diesen wollen wir gebührend am 31.10. ab 18.00 Uhr in der Kirche und im Gemeindehaus Finowfurt feiern. Ich verrate nur so viel... Es wird wild!

Dann steht auch wieder das Krippenspiel auf dem Plan. Und das hat es diesmal in sich! Alle, die mitmachen, können mit mir ein tolles Krippenspielwochenende in der Malche verbringen. Ganz kuschelig in kleiner Runde üben wir fleißig. Aber wir wollen auch basteln und singen und den Advent begrüßen. Der Flyer dazu, wird zeitnah ausgeteilt.

Dann bleibt mir nur noch eins zu sagen: Genießt den Herbst, er lässt die Erde nach einem aktiven und aufregendem Sommer zur Ruhe kommen. Kerzenlicht zieht wieder in unsere Häuser. Und das müssen wir in Ruhe genießen.

Eure Jana





# KONZERTE



- **KIRCHE LICHTERFELDE**

Freitag, 6. Oktober 19.00 Uhr

Konuert mit dem „NEWA-Ensemble“ aus St. Petersburg  
Unter der Leitung von Boris Kozin.

- **KIRCHE FINOWFURT**

Samstag, 31. Oktober 19.00 Uhr

Konzert mit der Soul-, Pop- & Jazz-Sängerin Sarah Kaiser aus  
Berlin

*Der Eintritt der beiden Konzerte ist frei, am Ausgang wird um eine Spende gebeten.*

- **KIRCHE FINOWFURT**

Donnerstag, 23. November 19.30 Uhr

Konzert der „GREGORIAN VOICES“ (siehe Artikel auf Seite 11)

Karten kosten im VVK 19,90 €, an der AK 22,00 €. Zu erhalten bei: Bücherstube  
Landgraf, Gemeinde Schorfheide, Medienhaus EW, Pfarramt Finowfurt und  
online auf [www.reservix.de](http://www.reservix.de)

---

## 20 Jahre Partnerschaft Dorossiamasso – Finowfurt

Seit nunmehr 20 Jahren arbeitet der Förderkreis Burkina Faso e.V. auf  
entwicklungspolitischer Ebene mit dem kleinen Dorf Dorossiamasso in Burkina  
Faso zusammen. Eine wahrhaft eindruckliche Erfolgsgeschichte, die Gründe  
genug bietet gottesdienstlich begangen zu werden. In diesem Gottesdienst  
werden wir Gott und allen Helferinnen und Helfern dieser wichtigen Arbeit  
danken. Kommen Sie also gerne zum **Festgottesdienst am Samstag, den  
21.10.2017 um 17 Uhr** in die Finowfurter Kirche. Im Anschluss sind alle Gäste zu  
einem kleinen Empfang geladen. Für die FinowfurterInnen ist dies zugleich ihr  
Wochengottesdienst.

---

## Reformationsjubiläum in Finowfurt

In diesem Jahr jährt sich der Beginn der Reformation zum 500sten Mal. Aus  
diesem Grund gab und gibt es zahlreiche Veranstaltungen, landesweit und auch  
regional. Unsere Kirchengemeinden begehen den Reformationstag des Jahres  
2017 auch in einer besonderen Form.

Am 31. Oktober lädt die Kirchengemeinde Finowfurt **um 18 Uhr zu einem  
Festgottesdienst** mit einem anschließenden Konzert von Sarah Kaiser (siehe  
Interview) ein. Direkt an das Konzert schließt sich unsere diesjährige



„Lutherparty“ an, die wie immer vom Frauenstammtisch organisiert wird. Alles zusammen findet unter dem Motto: „Freiheit – auf den Spuren Martin Luthers“ statt. Dabei erwartet uns diesmal eine ungewöhnliche Mischung: klassische Elemente treffen auch moderne Interpretationen; Kirchenlied trifft auf Pop und Soul; Bekanntes und Bewährtes trifft auf Neues und Experimentelles – das alles um zu hinterfragen: Was bedeutet uns die Reformation eigentlich heute? Seien Sie herzlich willkommen zu diesem spannenden Abend!

18 Uhr Festgottesdienst  
19 Uhr Konzert  
ab 20.17 Uhr Lutherparty

---

### **Sarah Kaiser – Konzert und Mitwirkung am Reformationsjubiläum in Finowfurt**

Sarah Kaiser (siehe Titelbild) ist eine gefragte, bekannte und hervorragende Sängerin (Soul, Pop & Jazz) aus Berlin, die sich zu unserer diesjährigen „Lutherparty“ hat einladen lassen. Wir freuen uns, mit ihr und ihrer Band, am 31. Oktober dieses besondere Reformationsjubiläum zu begehen. Vorab gab es ein Zusammentreffen von Sarah Kaiser und Pfr. Ulf Haberkorn, bei dem das folgende kleine Interview entstanden ist.

#### ***Liebe Sarah Kaiser, was erwartet den geneigten Besucher am Abend des Reformationstages 2017 in Finowfurt?***

Was den gesamten Abend betrifft kann ich das nicht genau sagen, aber auf jeden Fall werde ich mit meiner Band ein Teil des Abends sein und bei Euch ein Konzert geben, auf das ich mich schon sehr freue! Ich habe letztes Jahr meine fünfte CD „Freiheit - auf den Spuren Martin Luthers“ veröffentlicht und bin dieses Jahr damit in der ganzen Republik unterwegs auf Tour. Wir spielen eigene Songs von mir sowie Luther-Klassiker, aber alles in unserem Stil, also Pop, Soul, Gospel und Jazz. Das wird quasi eine Entdeckungsreise in die Welt Luthers und der Reformation, in die Themen und Ideen der Reformation, im modernen Sound.

#### ***Welchen Ansatz verfolgen Sie, um das Ereignis der Reformation und dessen 500jähriges Jubiläum „zum Klingen zu bringen“?***

Da ich ja heute lebe und im Berlin der letzten 30-40 Jahre aufgewachsen bin, war mir wichtig, dass meine Lieder aktuell sind, auch wenn es um ein Ereignis geht, das 500 Jahre zurück liegt. Lustigerweise kam ich auf die Idee zu dieser Platte und diesem Konzertprogramm durch einen Artikel von Heiner Geißler im Berliner Kurier über Luther und den Reformationstag. Da stand drin, dass Redewendungen wie "Perle vor die Säue werfen", "im Dunkeln tappen" oder "ein Herz und eine Seele" von Luther stammen, und dass seine Bibelübersetzung vor 500 Jahren die Grundlagen für unser Hochdeutsch heute gelegt hat. Ich liebe Sprache und Kommunikation und allein das hat mich schon so fasziniert, dass ich total Lust hatte, mich mehr mit dem Thema zu beschäftigen. Weil es uns eben alle angeht, wir leben ja alle hier in Deutschland und gebrauchen solche Redewendungen. So sind jetzt Lieder entstanden, in denen ich zum Beispiel neue Worte für Lutherlieder wie "Aus tiefer Not" gefunden habe, heute aus der Perspektive eines Menschen, der vor dem Krieg

flieht. "Meine Reformation" ist ein ganz persönlicher Song geworden, ein Gebet und Gespräch mit Gott darüber, was Reformation für mich ganz persönlich bedeutet. Es geht um Freiheit in den Liedern, aber auch Luther - Klassiker wie "Ein feste Burg" sind dabei - immer in unserem jazzig-soulig-poppigen Stil.

***Luther und Soul-, Pop- und Jazzelemente... ist das – aus Ihrer Sicht – eher ein gewagtes Experiment oder würde die Musik der Reformation heute so klingen?***

Reformation in sich bedeutet ja "Neu-Ordnung", oder etwas wieder neu zu arrangieren. Das Wort ist also schon mal Programm. Für mich ist es überhaupt nicht gewagt, wenn ich die Reformation auf meine Art zum Klingen bringe. Nur so können wir uns Ereignissen aus der Geschichte nähern, indem wir sie in unsere Zeit übersetzen. Die Reformation hat ja unglaubliche Auswirkungen gehabt, die wir bis in unsere Zeit, bis heute, spüren. Übrigens hat das Luther auch gemacht - er hat die Bibel auf "Straßendeutsch" übersetzt, und dabei "dem Volk auf's Maul geschaut". Und er hat Kneipenlieder genommen und neue Texte dazu gedichtet. Ihm war wichtig, dass die Inhalte, also Glauben, Leben mit Gott, zu allen Menschen kommt und keiner Elite vorbehalten bleibt. Und meine Lieder und unsere Musik sind einfach unsere Art, uns im Heute mit der Reformation zu beschäftigen und etwas, das manchmal so abstrakt bleibt ganz praktisch und für viele Menschen erfahrbar zu machen. Und letztlich machen wir einfach gute Musik und hoffen, dass viele Menschen sich daran erfreuen, auch am 31. Oktober in Finowfurt.

---

### **Zum Tod von Regina Buhn**

Mit großer Bestürzung haben wir vom unerwarteten und plötzlichen Tod von Regina Buhn erfahren. Nach dem ersten Schock haben wir darüber nachgedacht, was Sie für uns GKR-Mitglieder und damit auch für unsere Kirchengemeinde alles getan hat. Seit vielen, vielen Jahren war Regina Mitglied im GKR. Sie war ein aktives Mitglied der Gemeinde. Sie hat sonntags und an Feiertagen ihren Dienst im Gottesdienst versehen und dabei auch andere unterstützt. Sie hat gemeinsam mit uns für die Reinigung unserer Kirche gesorgt. Sie hat für unsere Veranstaltungen Kaffee gekocht, Kuchen gebacken und auf dem Weihnachtsmarkt oder dem Erntefest den Stand unserer Gemeinde mitbetreut. Sie hat Gemeindebriefe ausgetragen und in den GKR-Sitzungen gewissenhaft Protokoll geführt. Alle diese Ehrenämter hat sie ohne zu klagen ausgeführt, obschon sie wohl wusste, wie krank sie war. Nach dem Tod ihres Mannes war sie ihren Kindern Hilfe und Anlaufpunkt. In der Hirsch-Apotheke hat sie die Finowfurter gewissenhaft beraten, war immer freundlich und hilfsbereit. Gerade erst hatte sie begonnen, sich langsam auf den Ruhestand vorzubereiten. Nun hat der Herr sie zu sich geholt. Viel zu früh aus unserer Sicht. Regina Buhn hinterlässt eine große Lücke. Wir sind dankbar über die Arbeit, die sie in unserer Gemeinde geleistet hat und stellen sie der Gnade Gottes anheim.

Herma Lindner

Konzert der **GREGORIAN VOICES** am 23. November in Finowfurt

Schon einmal waren sie bei uns, nun kommen sie noch einmal: die Gregorian Voices. Wir laden herzlich zu diesem Konzert am 23. November um 19.30 Uhr in die Kirche Finowfurt ein.

Das Programm besteht aus klassisch-gregorianischen Chorälen, orthodoxen Kirchengesängen, Liedern und Madrigalen der Renaissance und des Barock sowie einigen ausgewählten Klassikern der Popmusik, gesungen im Stil der mittelalterlichen Gregorianik. Unter Gregorianik oder gregorianischem Choral versteht man den einstimmigen, unbegleiteten, liturgischen Gesang der katholischen Kirche in lateinischer Sprache, der das geistliche Leben der Kirche bis zum heutigen Tag begleitet. Die Lieder sind von geistlicher Tiefe geprägt. Sie entführen den Zuhörer in die Welt der mittelalterlichen Klöster und bieten eine wunderschöne Zeit der Besinnung.

Der gregorianische Gesang versteht sich als meditativer, geistlicher Gesang. Die Kraft seiner Melodien verleiht der Liturgie einen feierlichen Charakter und ermöglicht dem Sänger und Hörer eine eigene meditative und geistliche Erfahrung. Durch den Ausdruck tiefen Glaubens, Lebenswillens, purer Freude, Dynamik und Rhythmus inspirieren die Lieder der GREGORIAN VOICES und gehen dem Zuschauer unter die Haut. Lassen Sie sich von den faszinierenden Stimmen der Solisten und dem bewegenden Chorgesang ergreifen.



## **Martinstag in Finowfurt und Altenhof**

Am Vorabend des Martinstages gibt es in Altenhof und am Martinstag selbst gibt es in Finowfurt wieder unsere Martinsandacht mit anschließendem Umzug durchs Dorf. Wir erinnern und feiern den Bischof Martin von Tours, der seinen Mantel mit einem Bettler teilte und diesen so vor dem Kältetod bewahrte. Der Heilige Martin ist damit zum Schutzheiligen der Bettler und Armen geworden. Die Martinsandacht im Altenhofer Gemeindezentrum beginnt am 10.11.2017 um 17 Uhr und Finowfurt startet am 11.11. ebenfalls um 17 Uhr mit einer Andacht in der Kirche. Alle – egal ob Groß, ob Klein – sind wie immer herzlich eingeladen!

---

## **ZU BESUCH BEI UNSERER PARTNERGEMEINDE WALDNIEL**

Anlässlich des 350 jährigen Kirchenjubiläums der Waldnieler Kirche machte sich eine kleine Delegation von Kirchenmitgliedern der Gemeinden Altenhof, Lichterfelde und Werbellin am 08. September für ein paar Tage auf den Weg nach Waldniel.

Am Freitag, um 5:30 Uhr sammelte Herr Fröhlich mit seinem Kleinbus alle Teilnehmer ein und dann ging die Fahrt Richtung Waldniel los. Nach einer langen, aber guten und fröhlichen Fahrt, flogen wir pünktlich um 14:30 Uhr bei Familie Vetterle ein. Dort wurden wir in der frisch renovierten, ehemaligen „Bäckerei“ von der Familie und vielen Mitgliedern der Kirchengemeinde Waldniel herzlich begrüßt. Der Empfang war eine reine Freude von beiden Seiten. Die Kaffeetafel war schon gedeckt und der leckere, selbstgebackene Kuchen und der dampfende Kaffee luden ein zuzulangen, was alle auch gerne taten. Zuvor wurde aber mit einem Begrüßungsschnäpschen auf die bevorstehenden Tage angestoßen.

Um 17:00 Uhr hieß es, die Quartiere bei den Gastfamilien zu beziehen. Nach einer kurzen Pause trafen wir uns um 19:30 Uhr in der restaurierten ev. Kirche Waldniel zu einem Konzert mit dem Kirchenchor der ev. Kirchengemeinde Waldniel und 5 Solisten. Pfr. A. Thummes lud ein zum „Genfer Psalter“. Diese reformierte, musikalische Tradition der Vertonung von Psalmen entstand in Genf im 16. Jahrhundert und verbreitete sich über ganz Europa. Von der großen Leistung der Chöre und dargebotenen Klavierstücke und Orgelbeiträge beeindruckt, haben wir den Rest des Abends in den Gastfamilien verbracht.

Am Samstagmorgen trafen wir uns, trotz strömenden Regens, zu einer Fahrt zur Gedenkstätte Lüsekamp an der niederländischen Grenze. Herr Pongs wusste zur Geschichte dieses Mahnmals – der Ermordung von 14 niederländischen Männern am 26./27. 12. 1944 durch die deutsche Wehrmacht – detailgetreu zu berichten. Eine Geschichte, die heute noch berührt und Mahnung sein soll. Danach fuhren wir zu einem der ältesten Friedhöfe der Niederlande „Het Oude Kerkhof“ (1785) nach Roermond. Die Geschichte dieses Friedhofes ist eine ganz Besondere und begann mit dem ersten Begräbnis 1785. Die dort geltenden Gesetze richteten

sich nach der jeweiligen Herrschaft unter der Roermond zu der Zeit stand. Heute erhält eine Stiftung diesen monumentalen Begrabplatz in einem würdigen Zustand.

Danach ging es zu einem leckeren Mittagsmahl nach Overhetfeld zu dem wir von der Kirchengemeinde eingeladen wurden. Vielen herzlichen Dank dafür.

Um 15:00 Uhr begann der Festgottesdienst zum 350jährigen Jubiläum. Der Präses der ev. Landeskirche Manfred Rekowski hielt die Predigt. Anschließend folgte ein Festprogramm und eine Ausstellung im Gemeindezentrum.

Um 18:00 Uhr trafen wir uns wieder bei Familie Vetterle zu einer Gesprächsrunde. Herr Fröhlich begrüßte die Ankommenden mit seiner Trompete und wurde mit viel Beifall belohnt. Unter dem Motto „Luther und die Auswirkungen in unserer Zeit, in unserem Leben“ wurde mit Moderation von Frau Goedeking lebhaft diskutiert. Unterbrochen wurden dann die Gespräche durch den Pizzaboten, der die Pizzen für das Abendessen brachte. Auch hier wurden wir wieder eingeladen und ließen es uns munden.

Am Sonntagmorgen führte uns der Weg nach Jülich zum Brückenkopfpark. Dort fand das „Fest der Begegnung“ der Kirchenkreise Aachen, Gladbach-Neuss, Jülich und Krefeld-Viersen welches unter dem Reformationsjahr 2017 stand, statt. Nach dem Eröffnungsgottesdienst konnte man auf verschiedenen Bühnen Darbietungen besuchen. Auch die Stände dazwischen boten viel Interessantes was wert war zu verweilen. Gegen 16:00 Uhr ging es mit dem Bus wieder Richtung Waldniel.

Den Abend verbrachten wir in den Gastfamilien. Es gab viel zu reden und auszutauschen, denn es war der letzte Abend. Es hieß Taschen packen. Das überaus erlebnisreiche Wochenende war vorbei.

Am Montagmorgen trafen wir uns ein letztes Mal zur Verabschiedung in der Waldnieler Kirche. Pfarrer Dr. H. Ulland gab uns seinen Reisesegen und Herr Fröhlich spielte noch ein Stück auf seiner Trompete. Dann ging es schon wieder Richtung Heimat.

Im Namen Aller ein riesiges DANKESCHÖN an die Organisatoren sowie die Gastfamilien, besonders Xaver und Veronika Vetterle, bei der alle Treffen stattfanden, für das erlebnisreiche Wochenende, das gefüllt war mit überaus vielschichtigen Eindrücken die uns noch lange bewegen werden.

Altenhof, Lichterfelde, Werbellin im September 2017

Silvia Schickor

## Einladung zur Gemeindeversammlung:

Am Sonntag, dem 05. November 2016 findet die diesjährige Gemeindeversammlung der Kirchengemeinde Lichterfelde im Anschluss an den Gottesdienst (gegen 11.15 Uhr) statt. Der Gemeindegemeinderat berichtet über seine Arbeit des letzten Jahres und informiert über die Schwerpunkte des kommenden Jahres aus seiner Sicht. Für Ihre Vorschläge und Hinweise vor und während der Versammlung sind wir sehr dankbar.

Gemeindegemeinderat Lichterfelde

---

## Einladung zum Herbstputz rund um die Lichterfelder Kirche.



Geeignetes Werkzeug wie Harken, Schaufeln usw. kann gerne mitgebracht werden. Treff vor der Kirche am Samstag

**18. November 2017 um 10.00 Uhr.**

---

## Taufe:

Paul Albert Kopplin aus Finowfurt am 24.09.

## Kirchlich bestattet wurden:

### Finowfurt

Regina Buhn im Alter von 60 Jahren

### Lichterfelde

Iris Seeger im Alter von 58 Jahren

*Leben wir, so leben wir dem Herrn;  
Sterben wir, so sterben wir dem  
Herrn.  
Darum: wir leben  
oder sterben, so sind wir  
des Herrn. Römer 14,8*



## **Altenhof**

|                         |                       |                          |                       |
|-------------------------|-----------------------|--------------------------|-----------------------|
| <b>Hannelore Malkus</b> | <b>80. Geburtstag</b> | <b>Werner Röser</b>      | <b>87. Geburtstag</b> |
| <b>Dora Lange</b>       | <b>85. Geburtstag</b> | <b>Christine Witteck</b> | <b>80. Geburtstag</b> |
| <b>Gisela Straub</b>    | <b>81. Geburtstag</b> | <b>Günther Haßforth</b>  | <b>97. Geburtstag</b> |
| <b>Edith Schulz</b>     | <b>85. Geburtstag</b> | <b>Magdalena Metzler</b> | <b>92. Geburtstag</b> |
| <b>Ursula Setzkorn</b>  | <b>92. Geburtstag</b> | <b>Dietrich Thaege</b>   | <b>86. Geburtstag</b> |
| <b>Lothar Drobisch</b>  | <b>83. Geburtstag</b> |                          |                       |

## **Finowfurt**

|                         |                       |                             |                       |
|-------------------------|-----------------------|-----------------------------|-----------------------|
| <b>Maxim Afanasev</b>   | <b>25. Geburtstag</b> | <b>Edith Grothe</b>         | <b>89. Geburtstag</b> |
| <b>Andreas Riedel</b>   | <b>40. Geburtstag</b> | <b>Donald Schliep</b>       | <b>50. Geburtstag</b> |
| <b>Mandy Jensen</b>     | <b>40. Geburtstag</b> | <b>Manuela Vostradovská</b> | <b>35. Geburtstag</b> |
| <b>Siegfried Hüwing</b> | <b>83. Geburtstag</b> | <b>Irmgard Michaelis</b>    | <b>91. Geburtstag</b> |
| <b>Brigitte Hölzle</b>  | <b>80. Geburtstag</b> | <b>Ingeborg Christian</b>   | <b>80. Geburtstag</b> |
| <b>Ursula Maier</b>     | <b>88. Geburtstag</b> | <b>Hildegard Rütze</b>      | <b>85. Geburtstag</b> |
| <b>Inge Sägebarth</b>   | <b>84. Geburtstag</b> | <b>Walter Schliep</b>       | <b>88. Geburtstag</b> |
| <b>Oliver Gustmann</b>  | <b>40. Geburtstag</b> | <b>Werner Thomas</b>        | <b>81. Geburtstag</b> |

## **Lichterfelde**

|                          |                       |                             |                       |
|--------------------------|-----------------------|-----------------------------|-----------------------|
| <b>Isabel Buchholz</b>   | <b>30. Geburtstag</b> | <b>Erhard Moritz</b>        | <b>60. Geburtstag</b> |
| <b>Marianne Witthuhn</b> | <b>82. Geburtstag</b> | <b>Uwe Herrmann</b>         | <b>60. Geburtstag</b> |
| <b>Gustav Sterling</b>   | <b>83. Geburtstag</b> | <b>Ottfried Wähl</b>        | <b>80. Geburtstag</b> |
| <b>Inge Janz</b>         | <b>82. Geburtstag</b> | <b>Karl-Peter Dunkelgod</b> | <b>81. Geburtstag</b> |

## **Werbellin**

|                     |                       |                         |                       |
|---------------------|-----------------------|-------------------------|-----------------------|
| <b>Edith Happel</b> | <b>80. Geburtstag</b> | <b>Elfriede Lehmann</b> | <b>84. Geburtstag</b> |
|---------------------|-----------------------|-------------------------|-----------------------|

**Auch allen ungenannten Jubilaren herzlichen  
Glückwunsch zum Geburtstag!**

# Kontakte

**Ulf Haberkorn**  
- Ord. Gemeindepädagoge  
/Pfarrer -

**Zum Jugendheim 12, 16244 Schorfheide**  
Tel.: 03335 / 684  
Mobil: 0151 / 170 240 71  
[schorfheidekirchen@web.de](mailto:schorfheidekirchen@web.de)

**Jörg Bauer**  
- Jugendmitarbeiter -

**Ev. Jugendzentrum „Haus der offenen  
Tür“ Spechthausener Str. 5**  
16244 Schorfheide, Tel.: 03335 / 305 13  
[joschi@schorfkids.de](mailto:joschi@schorfkids.de)

**Jana Völker**  
- Gemeindepädagogin -

Tel. 03334 / 3697645  
Mobil: 0174 / 7153532  
[crazyforhim@gmx.net](mailto:crazyforhim@gmx.net)

**Herma Lindner**  
- GKR Finowfurt -

**Luckenwaldstr. 26, 16244 Schorfheide**  
Tel.: 03335 / 657  
[herma\\_lindner@gmx.de](mailto:herma_lindner@gmx.de)

**Stefan Radecke**  
- GKR Lichterfelde -

**Steinfurter Allee 26a, 16244 Schorfheide**  
Tel.: 03334 / 219070  
[post@kirche-lichterfelde.de](mailto:post@kirche-lichterfelde.de)

**Hannelore Malkus**  
- GKR Altenhof -

**Adolf-August-Str. 4, 16244 Schorfheide**  
Tel.: 033363 / 32 73

**Silvia Schickor**  
- GKR Werbellin -

**Dorfstr. 43, 16244 Schorfheide**  
Tel.: 033363 / 524 40  
[Silvia@schickor-online.de](mailto:Silvia@schickor-online.de)

**Donald Schliep**  
- Förderverein -

**Biesenthaler Str. 31, 16244 Schorfheide**  
Tel.: 03335 / 326217  
[Donald.Schliep@web.de](mailto:Donald.Schliep@web.de)

**Homepage im Internet:**

[www.schorfheidekirchen.de](http://www.schorfheidekirchen.de)

Sie wollen gern einmal besucht werden oder in einer persönlichen Angelegenheit mit dem Pfarrer sprechen? Sie haben Fragen zur Taufe, Hochzeit oder einer Beerdigung? Dann rufen Sie bitte das Pfarramt unter 03335 / 684 an und hinterlassen eine Nachricht mit einer Rückrufnummer auf dem Anrufbeantworter. Sie werden gerne zurückgerufen!

**Impressum:**

Redaktion: U. Haberkorn, H.-D. Höing, D. Schliep

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 10. November 2017!!!**

Kritik, Anregungen und Informationen bitte an: [Donald.Schliep@web.de](mailto:Donald.Schliep@web.de)

Auflagenstärke: 795